

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch
Ausschussvorsitzende Christine Will

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Beigeordneter Werner Biehl
Ausschussmitglied Sigrid Linsen-Steiner

Mitglied BASU-Fraktion

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Dirk Metzner
Stimmberechtigter Sachverständiger Jörg Wende

Arbeitgebervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Eckhard Stein

Arbeitnehmervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Dieter Meisel

Lehrervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Bernhard Opitz
Stimmberechtigte Sachverständige Gabriele Adler

Von der Verwaltung

Dr. Jens Gaul
Hans-Gerhard Giersdorf

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Elke Schnitger	- Schulleiterin BBS Wilhelmshaven
Prof. Frank Hausmann	- Büro Hausmann Architekten, Aachen
Ralf Thiele	- Stellv. Schulleiter BBS Friedenstraße
Andreas Huiskens	- Abteil.-Leiter BBS Friedenstraße

Entschuldigt

Ausschussmitglied Melanie Bratzke	
Stimmberechtigte Sachverständige Noschavrin Gindi	
Stimmberechtigter Sachverständiger Björn Winterboer	
Reinhard Witte	- Landesschulbehörde

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 11.07.2012
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Mitteilungen und Anfragen:
 - 4.1 Vorstellung der Schule / Info
 - 4.2 Produktionsschule / Info
 - 4.3 Sachstand Neues Gymnasium / Info
 - 4.4 Umwandlung der HRS Franziskusschule zur Oberschule Franziskusschule / Info
 - 4.5 Artikel in der "WZ" vom 18. Juli 2012 zur Schulentwicklungsplanung / Info
 - 4.6 Sonderpädagogische Grundversorgung / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie dankte **Frau Schnitger** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete **Frau Will** den stimmberechtigten Sachverständigen **Herrn Eckard Stein** (Arbeitgebervertreter) gemäß § 60 NKomVG durch Handschlag, die Aufgaben des Schulausschusses nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Besonders wies sie dabei auf die Bestimmungen der §§ 40 – 42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Treuepflicht) sowie auf § 30 der Abgabenordnung (Steuergeheimnis) hin. Die entsprechenden Gesetzestexte wurden übergeben. Ferner erklärte **Frau Will**, dass die Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG aktenkundig zu machen sei, was durch Aufnahme in dieser Niederschrift geschehe.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 11.07.2012

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 11.07.2012 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 4.3 – Sachstand Neues Gymnasium – wurde vorgezogen und die Tagesordnungspunkte 4.1 – Vorstellung der Schule- und 4.2 – Produktionsschule- gemeinsam erörtert.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1/ Vorstellung der Schule / Info - Produktionsschule / Info

4.2

Frau Schnitger informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über die derzeitige Situation der BBS Friedenstraße und den BBS 1.

Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Huiskens informierte über den aktuellen Stand der Produktionsschule.

Zukünftig möchte man die Produktionsschule als gGmbH führen. Die Finanzierung soll über die Personalkostenbudgetierung der Schule, eine Anteilsfinanzierung der Bundesagentur für Arbeit und die Stadt Wilhelmshaven erfolgen.

Zurzeit werden 18 Jugendliche bis zum Schuljahresende 2012/ 2013 beschult.

Frau Schnitger wies darauf hin, dass eine hohe Erfolgsquote vorläge. So hätten 60% der SchülerInnen nach Durchlaufen der Produktionsschule einen Ausbildungsvertrag erhalten.

Die finanzielle Unterstützung durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist zugesagt. Die Förderdauer beträgt 10 Monate (vom 01.10. bis 31.07.).

Ideelle Unterstützung erfolge durch die Kreishandwerkerschaft. Ebenfalls habe der Förderverein der BBS Friedenstraße seine Unterstützung signalisiert.

Die Stadt werde gebeten, eine Anteilsfinanzierung in Höhe von jährlich 30.000 € zur Verfügung zu stellen. Die Gründung der gGmbH soll zum 1. Oktober 2012 erfolgen.

Auf Anfrage von **Frau Will** erklärte **Herr Huiskens**, dass aktuell 16 männliche Schüler und 2 weibliche Schülerinnen in der Produktionsschule unterrichtet würden.

Herr Möhle begrüßte die Fortführung der Produktionsschule in der gewählten Form. Die Summe von 30.000 € könnte ggf. aus dem Ratsauftrag, „Jedes Kind soll einen Schulabschluss erhalten“, abgezweigt werden.

Herr Giersdorf wies darauf hin, dass die Stadt nicht Gesellschafter der gGmbH werde. Einziger Gesellschafter wird der Förderverein der BBBS Friedenstraße. Bei den 30.000 € gehe es um eine jährliche Anteilsfinanzierung analog der Finanzierung der SuPeR-Klasse in der Oberschule in Sande.

Auf Anfrage von **Herrn Biehl** erklärte **Herr Dr. Graul**, dass seitens der Verwaltung aktuell keine belastbare Zusage abgegeben werden könnte. Zunächst müssten die Klausurberatungen im November abgewartet werden.

Frau Gastmann und die **Herren Möhle** und **Biehl** sprachen sich übereinstimmend für eine jährliche Bereitstellung einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 30.000 € aus.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.3 Sachstand Neues Gymnasium / Info

Herr Prof. Hausmann informierte, dass er von GGS einen zusätzlichen Auftrag für die Innenarchitektur für das Neue Gymnasium Wilhelmshaven erhalten habe und erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über die baulichen Veränderungen und die angedachte Planung der Innen-Ausstattung. Besonders ging Herr Prof. Hausmann auf die allgemeinen Unterrichtsräume und Nebenräume sowie Flurgestaltungen nach Herforder Modell, die Verwaltung nebst Sekretariat, das multifunktionale Lehrerzimmer, die Bibliothek in der ehemaligen Aula, die neue Mensa und die neue Aula ein. Wilhelmshaven erregt mit diesem Schulbau bundesweit Aufsehen, so Prof. Hausmann.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.4 Umwandlung der HRS Franziskusschule zur Oberschule Franziskusschule / Info

Herr Giersdorf teilte mit, dass die Nds. Landesschulbehörde mit Schreiben vom 24.07.2012 die Umwandlung der Konkordatsschule HRS Franziskusschule zur Oberschule Franziskusschule Wilhelmshaven zum Schuljahr 2012/13 genehmigt habe.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.5 Artikel in der "WZ" vom zur Schulentwicklungsplanung / Info

Auf Anfrage von **Herrn Wende** erklärte **Herr Dr. Graul** zum Artikel in der WZ vom 18.07.2012 – Bessere Schulen an weniger Standorten -, dass die „Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung“ und die „Arbeitsgruppe Inklusion“ nach wie vor existieren würden. Der Schulausschuss habe das Mandat der AG nicht zurückgezogen, niemand habe die Mitgliedschaft aufgekündigt.

Die avisierten Sitzungstermine der Arbeitsgruppen „Schulentwicklungsplanung“ und „Inklusion“ im September 2012 seien aufgrund noch laufender Untersuchungen abgesagt worden. Neue Termine werden durch die Verwaltung mitgeteilt.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligten sich **Frau Will, Frau Weinstock, Frau Linssen-Steiner** und die **Herren Biehl, Wende** und **Dr. Graul**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.6 Sonderpädagogische Grundversorgung / Info

Herr Wende teilte mit, dass an verschiedenen Grundschulen ein erhebliches Stundendefizit bei der Sonderpädagogischen Grundversorgung vorläge.

Herr Opitz erklärte, dass an der FöS Herbartschule zwar die gleiche Anzahl von Stunden für die Sonderpädagogische Grundversorgung zur Verfügung stünde, allerdings gäbe es eine deutliche Unterversorgung bei der FöS Wasserturmschule.

Frau Will wies darauf hin, dass für Lehrerstunden die Landesschulbehörde zuständig sei.

Herr Giersdorf teilte mit, dass seitens der Verwaltung eine entsprechende Abfrage bei der Landesschulbehörde getätigt und das Ergebnis in das Protokoll mit aufgenommen werde.

Zu Protokoll: Die Landesschulbehörde hat auf telefonische Anfrage mitgeteilt, dass die hierfür vorgesehene Lehrerstelle an der FöS Wasserturmschule zwar mit einer Lehrkraft besetzt worden ist, aber die Lehrkraft die Stelle nicht angetreten hat. Daraus resultiert die Unterversorgung der Grundschulen. Die Planstelle werde nunmehr voraussichtlich zum 01.02.2013 besetzt.